

19. November 2008

Klärschlamm-Kontrollsiegel für 12 Kläranlagen

Plank: Hohe Qualität der Klärschlammverwertung ist wichtiger Beitrag für Nachhaltigkeit

Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank zeichnete gestern, Dienstag, zwölf niederösterreichische Kläranlagenbetreiber mit dem Klärschlamm-Kontrollsiegel aus. Die ausgezeichneten Kläranlagen haben bei der landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes besondere Qualitätsanforderungen erfüllt, die weit über die gesetzlichen Vorschriften hinausgehen.

Eine stoffliche Verwertung von Klärschlämmen hochwertiger Qualität ist für Landesrat Plank ein wichtiger Beitrag für einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen: „Klärschlämme sind mit ihren hohen Stickstoff- und Phosphorgehalten für die Düngung bestens geeignet, wenn die Qualität des Klärschlammes passt. Im Rahmen des Klärschlamm-Kontrollsiegels wird die Qualität streng kontrolliert und damit eine umweltgerechte Verwertung gewährleistet. Durch die regionale Verwertung können auch lange Transportwege vermieden werden.“

Eine wichtige Voraussetzung für die Auszeichnung mit dem Kontrollsiegel ist eine aktive Öffentlichkeitsarbeit der Kläranlagenbetreiber, um gemeinsam mit der Bevölkerung Schadstoffeinträge ins Abwasser zu vermeiden und damit für eine gute Klärschlammqualität zu sorgen. So konnten beispielsweise die Belastungen mit Kupfer und Blei in den letzten Jahren deutlich gesenkt werden.

Mit dem Klärschlamm-Kontrollsiegel wurden folgende Kläranlagen ausgezeichnet:

- Gemeindeabwasserverband Amstetten (Bezirk Amstetten)
- Stadtgemeinde St. Valentin (Bezirk Amstetten)
- Gemeindeabwasserverband Wagram/West (Bezirk Tulln)
- Abwasserverband Ybbsfeld (Bezirk Melk)
- Marktgemeinde Seibersdorf (Bezirk Baden)
- Stadtgemeinde Mödling (Bezirk Mödling)
- Gemeindeabwasserverband Kleines Erlauftal (Bezirk Scheibbs)
- Gemeindeabwasserverband Oberer Weidenbach (Bezirk Gänserndorf)
- Marktgemeinde Lasee (Bezirk Gänserndorf)
- Marktgemeinde Karlstetten (Bezirk St. Pölten)
- Marktgemeinde Loosdorf (Bezirk Melk)
- Gemeinde Weiden an der March (Bezirk Gänserndorf)

Weitere Informationen: Dipl.Ing. Martin Angelmaier, Abteilung Wasserwirtschaft, Telefon

NK Presseinformation

02742/9005-14775, e-mail martin.angelmaier@noel.gv.at, <http://www.wasseristleben.at/>,
bzw. Büro LR Plank, Klaus Luif, Telefon 02742/9005-12705, e-mail
<mailto:christian.milota@noel.gv.at>.